

Sozialhelfer/in (Sozialassistent/in)



Berufsbeschreibung

Sozialhelferinnen und -helfer - z.T. auch Alltagsbetreuer/in genannt - können in ganz verschiedenen Einrichtungen, mit ganz unterschiedlichen Menschen arbeiten. So können sie Altenpflegerinnen in Altenheimen entlasten oder Betreuer in Heimen für Behinderte. Sie haben immer direkten Kontakt mit den Pflegebedürftigen – ob beim Waschen, Kämmen, Anziehen oder beim Baden, Füttern und Spaziergehen. Da ältere Menschen Orientierungsschwierigkeiten haben können und manchmal nicht ganz einfach sind, verfügen Sozialhelferinnen und -helfer über viel Geduld und freundliche Bestimmtheit.

Sozialhelferinnen und -helfer kümmern sich auch um die Mahlzeiten und die Reinigung der Unterkünfte, ebenso um die Kleidung der Heimbewohner – sie machen also alles, was zur Führung eines Haushalts gehört. So werden sie auch in Privatfamilien, in denen die Mutter für einige Zeit abwesend ist, eingesetzt, um den Haushalt weiterzuführen. Sind Kinder in diesen Familien, kümmern sie sich um diese in allen Belangen, von der Zubereitung warmer Mahlzeiten bis zur Überwachung der Hausaufgaben.

Sozialhelferinnen und -helfer können auch in Kindergärten und -horten arbeiten oder pflegebedürftige Personen in Privathaushalten betreuen. Familienberatungsstellen oder ambulante soziale Diensten nehmen ebenfalls gern die Dienste von Sozialhelferinnen und -helfer in Anspruch.

Anforderung

Hauptschulabschluss für die 3- und 4-jährige Ausbildung, mittlerer Bildungsabschluss für die 2-jährige Ausbildung. Ärztliches Zeugnis über gesundheitliche Eignung zur Berufsausübung.

Einfühlungsvermögen, Freude am Umgang mit Menschen, Freundlichkeit und Geduld, praktisches Geschick, Achtung vor dem Menschen, Konsequenz, Zuversicht, Belastbarkeit, gute Planung und Organisationsgeschick.

Ausbildung

2–4 Jahre: Berufsfachschule. Es werden auch an anderen Bildungseinrichtungen Ausbildungsgänge angeboten, die nach internen Regelungen durchgeführt werden.

Jedes Bundesland regelt diese Ausbildung unterschiedlich. In manchen Ausbildungen werden die Schwerpunkte Familienpflege und Sozialpädagogik angeboten.

Entwicklungsmöglichkeiten

Altenpfleger/in, gepr. Pharmareferent/in, Heilerziehungspfleger/in, Bachelor of Arts – Bachelor of Arts – Pflegewissenschaft/Pflegemanagement, Heimleitung, Unternehmer/in.

Kontaktadressen - Hamburg

Weitere Informationen erhältlich:
Agentur für Arbeit
www.arbeitsagentur.de